

Die Wortarten

**Das ZEITWORT (VERB)
nennt Tätigkeiten oder Vorgänge.**

schreiben, fahren, fallen, blühen, kommen, laufen, ...

**Das NAMENWORT (NOMEN)
nennt Dinge und Wesen
oder Gedachtes und Gefühltes.**

Tisch, Holz, Baum, Fisch, Peter, Mut, Hilfe, Freundschaft, Angst, ...

**Das EIGENSCHAFTSWORT (ADJEKTIV)
gibt an, wie etwas ist.**

langsam, leise, schön, gut, lustig, ...

Die Satzarten

**Im AUSSAGESATZ
wird etwas mitgeteilt.
Am Satzende steht ein PUNKT.**

.

Lukas löscht die Tafel.
Kristijan schreibt seine Aufgabe.

**Im FRAGESATZ
wird nach etwas gefragt.
Am Satzende steht ein FRAGEZEICHEN.**

?

Wer löscht die Tafel?
Schreibst du deine Aufgabe?

**Im AUFFORDERUNGSSATZ
wird etwas gefordert.
Am Satzende steht ein RUFZEICHEN.**

!

Lösch die Tafel!
Schreib deine Aufgabe!

Die 4 Fälle des Namenwortes

EINZAHL

Die Fälle	männlich (maskulin)	weiblich (feminin)	sächlich (neutrum)
1. Fall (Nominativ) wer?	<i>der Hof</i>	<i>die Maus</i>	<i>das Tier</i>
2. Fall (Genitiv) wessen?	<i>des Hofes</i>	<i>der Maus</i>	<i>des Tieres</i>
3. Fall (Dativ) wem?	<i>dem Hof</i>	<i>der Maus</i>	<i>dem Tier</i>
4. Fall (Akkusativ) wen?	<i>den Hof</i>	<i>die Maus</i>	<i>das Tier</i>

MEHRZAHL

Die Fälle	männlich (maskulin)	weiblich (feminin)	sächlich (neutrum)
1. Fall (Nominativ) wer?	<i>die Höfe</i>	<i>die Katzen</i>	<i>die Tiere</i>
2. Fall (Genitiv) wessen?	<i>der Höfe</i>	<i>der Katzen</i>	<i>der Tiere</i>
3. Fall (Dativ) wem?	<i>den Höfen</i>	<i>den Katzen</i>	<i>den Tieren</i>
4. Fall (Akkusativ) wen?	<i>die Höfe</i>	<i>die Katzen</i>	<i>die Tiere</i>

Die Satzglieder

Das Prädikat

**Das Prädikat sagt aus, was jemand tut oder was geschieht.
Das Prädikat ist immer ein Zeitwort.
Im Aussagesatz ist das Prädikat immer das zweite Satzglied.**

Sebastian geht in die Schule.

Das Prädikat kann zweiteilig sein.

* Bei Zeitwörtern mit Vorsilben.

Sarah steckt das neue Buch ein. (einstecken)

* Wenn der Satz in der Zukunft oder in der Vergangenheit steht.
In diesen Fällen gehört das Hilfszeitwort (haben, sein, werden) auch zum Prädikat.

Sabrina hat schön gezeichnet.

Mary ist gestern zu spät gekommen.

Gerald wird einen spannenden Aufsatz schreiben.

* Wenn es mit den Zeitwörtern „wollen“, „sollen“, „müssen“, „dürfen“, „können“, „mögen“ gebildet wird.

Nicole darf morgen ihre Freundin besuchen.

Gery will Völkerball spielen.

Dominik muss seine Verbesserung schreiben.

Das Subjekt

**Das Subjekt gibt an, welche Person oder Sache gemeint ist.
Das Subjekt ist ein Nomen oder ein Fürwort.
Es antwortet auf die Frage „WER?“ oder „WAS?“
Das Subjekt steht immer im 1. Fall.**

Philipp liest ein spannendes Buch.

Gestern ging sie ins Kino.

Um Mitternacht läuteten die Glocken.

**Das PERSÖNLICHE FÜRWORD
(PERSONALPRONOMEN)
steht als Stellvertreter für das Nomen.**

EINZAHL

1. Person: ich
2. Person: du
3. Person: er, sie, es

MEHRZAHL

1. Person: wir
2. Person: ihr
3. Person: sie

Die Umstandsergänzungen

Die Ortsergänzung

**Satzglieder, die einen Ort angeben, antworten auf die Fragen:
„WO?“, „WOHER?“, „WOHIN?“**

Vuka kommt aus Jugoslawien.

Sandra fährt in den Ferien nach Italien.

Kinga und Manuela treffen einander am Spielplatz.

Die Zeitergänzung

**Satzglieder, die eine Zeitangabe enthalten, antworten auf die
Fragen:
„SEIT WANN?“, „WANN?“, „BIS WANN?“, „WIE LANGE?“**

Seit einigen Wochen besucht Marcus einen Karateverein.

Zu Mittag fährt Valentin mit der U-Bahn nach Hause.

Lucas muss bis Freitag ein Buch lesen.

Natasa turnt jeden Tag eine halbe Stunde.

Die Begründungsergänzung

Satzglieder, die Begründungen enthalten, antworten auf die Fragen:

**„WARUM?“, „AUS WELCHEM GRUND?“
„WOZU?“, „ZU WELCHEM ZWECK?“**

Anita muss zur Kontrolle zum Zahnarzt gehen.

Eva fährt zur Erholung aufs Land.

Die Artergänzung

Satzglieder, die die Art des Geschehens oder Seins angeben, antworten auf die Frage:

„WIE?“

Die Kinder der 4. Klasse lernen fleißig.

Ohne zu überlegen sprang der Bub ins kalte Wasser.

Das Mädchen ist hübsch.